

Ex-Miles-Davis-Pianist Herbie Hancock ist ein Meister am fett tönenden Fazioli-Flügel, gerne auch mal im Duo mit Klassikstar Lang Lang. Doch seine kindliche Spielfreude lässt er am liebsten an elektronischen Tasteninstrumenten freien Lauf. Am Fender Rhodes trieb er schon Anfang der 70er mit seinem Sextett den Funk-Jazz zu neuen Ufern. Die psychedelischen Suiten auf „Crossings“ versprechen sogar außerirdische Erfahrungen (ohne Drogen).



**Herbie Hancock:** Crossings; Herbie Hancock (p, el-p, mellotron), Eddie Henderson (tp, fh), Billy Hart (dr), Julian Priester (tb), Buster Williams (b), Bennie Maupin (ss, b-cl); Warner, Reissue Speakers Corner